

3. Sitzung des 25. Studierendenparlamentes der Humboldt-Universität am 03.07.2017

Antrag: Bevollmächtigung der Refrat-Sprecher_innen zur Unterzeichnung einer einjährigen Verlängerung des bestehenden Semesterticketvertrages bei unveränderten Konditionen

Antragsteller_in: Semesterticketverhandlungsbeauftragter

Das Studierendenparlament möge beschließen:

„Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin bevollmächtigt die Refrat-Sprecher_innen zur rechtsgültigen Unterzeichnung einer einjährigen Verlängerung des bestehenden Semesterticketvertrages zu ansonsten unveränderten Konditionen.

Dies bedeutet insbesondere, dass sowohl zum Sommersemester 2018 wie zum Wintersemester 2018/19 keine Preissteigerungen stattfinden werden, während der Leistungsumfang des Semestertickets unverändert bleibt.“

Begründung:

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg hat nach Zuständigkeitswechseln zum einen eine realitätsfremde Einschätzung von zeitlichen Abläufen und vor allem Fristen innerhalb der Hochschulen, steht zum anderen unter Druck speziell der Berliner Landesregierung, Preissteigerungen zu unterlassen und möchte schließlich eine begrenzter Angleichung der Semesterticketverträge mit den Berliner bzw Brandenburger Hochschulen erreichen.

In Gesamtheit führte dies zu einem Aufsichtsratsbeschluss, wonach den Studierendenschaften eine unveränderte Verlängerung der bestehenden Verträge um ein Jahr angeboten wird.

Laut BerlHG und unserer Satzung muss eine Urabstimmung bei Abschluss eines neuen Semesterticketvertrages und/oder bei wesentlichen Preissteigerungen durchgeführt werden. Da dies nach rechtlicher Rückversicherung hier beides nicht vorliegt, stellt eine Unterschriftsbevollmächtigung durch das Studierendenparlament die naheliegende Alternative dar.

Nach Abschluss der anstehenden Verhandlungen wird das Studierendenparlament über die Durchführung einer Urabstimmung zum dann neuen Vertrag zu entscheiden haben.